

Fischarten-Datenblatt

Name:	AUGENFLECK-SCHLANGENKOPFFISCH
Wissenschaftl. Name:	Channa pleurophthalma
Herkunft:	Sumatra, Borneo
Größe:	bis 45 cm
Beckenlänge:	200 cm
pH-Wert:	5,0-7,5
Wasserhärte:	1-10 °dGH
Temperatur:	26-30 °C
Ernährung:	Fische, Garnelen, Krebse, Insekten

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Channa pleurophthalma wurde 1851 durch Bleeker wissenschaftlich beschrieben. Das Verbreitungsgebiet beschränkt sich auf die großen indonesischen Inseln. C. pleurophthalma bewohnt größere Gewässer, meistens langsam fließende Flüsse, oder größere Altwasser. Aufgrund der Herkunft aus Urwaldgewässern bevorzugt C. pleurophthalma eher weiches, saures Wasser.

Diese Art ist rein tropisch, bei Temperaturen unter 25 °C zeigen die Tiere deutliches Unwohlsein, und werden anfällig für Krankheiten. Besonders Jungtiere gelten als sehr empfindlich, da sie im Aquarium oft ohne erkennbaren Grund sterben. Auch Stress und große Wasserwechsel bekommt den kleinen C. pleurophthalma schlecht. Hier ist also Vorsicht angesagt. Statt radikaler Wasserwechsel, lieber eine großzügig dimensionierte Filterung und kleine Wasserwechsel.

Charakteristisch für C. pleurophthalma sind die großen dunklen orange gerandeten Augenflecken auf den Flanken und Kiemendeckeln. Erwachsene Tiere erstrahlen in einem geradezu unnatürlich wirkenden blauen Körperglanz. Jungtiere sind eher einfarbig braun, aber die Augenflecken sind schon vorhanden.

Die Geschlechter zu unterscheiden, ist wie bei fast allen Channa nicht leicht. Wenn überhaupt, erkennt man erwachsene Männchen an ihrem deutlichen blauen Körperglanz, bei den Weibchen soll er eher ins grauliche gehen. Zudem sind Weibchen kleiner, wie bei anderen Channa eben auch. Allerdings muss gesagt werden, dass die Färbung je nach Stimmung variieren kann, zudem haben Wasserparameter, Temperatur, Nahrung und Beleuchtung auch einen großen Einfluss auf die Färbung haben.

C. pleurophthalma ist eine Ausnahme unter den Channa, denn bei dieser Art scheint Gruppenhaltung nicht nur möglich zusein, sondern sie kommt den Tieren zugute. Selbst im erwachsenen Alter (aufgrund der Fischgröße ein sehr großes Aquarium vorausgesetzt) kann man sie in einer Gruppe pflegen. Es wird berichtet, dass C. pleurophthalma gruppenweise im Freiwasser jagt.

Das Aquarium für C. pleurophthalma muss sehr geräumig sein, mindestens eine Grundfläche von 200 x 60 cm für ein Paar. Bei größeren Gruppen, entsprechend größer. Die Tiere schwimmen - eher untypisch für Channa - viel im Freiwasser, schätzen aber eine

Fischarten-Datenblatt

dichte Randbepflanzung des Aquariums, Schwimmpflanzen, Korkröhren und Wurzelholzverhaue sind ebenfalls gerne angenommene Rückzugsbereiche.

Eine Vergesellschaftung mit kleineren Fischen scheitert am Jagdverhalten der Channa, besonders Welse und Schmerlen mit ihren Stacheln sind eine denkbar schlechte Gesellschaft für einen Fischräuber der an ihnen ersticken kann. Deshalb gilt wie bei allen Channa auch hier: Artbecken!

Dieser schöne Schlangenkopffisch wurde bislang nicht in Gefangenschaft vermehrt, allerdings gibt es bei einigen Haltern dieser Art die ersten Anzeichen für die erste erfolgreiche Brut. Vermutlich sind die Tiere Oberflächenlaicher und Nestbauer, wie die anderen größeren Channaspezies.